



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str.1, 80992 München

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschusses 9
am 13. Dezember 2022 ab 19:30 Uhr
im Kultur im Trafo / Saal, Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München

Hinweis:

Bei Nichteinhaltung des Mindestabstandes wird das Tragen einer Maske empfohlen.

*Übertragung via LIVESTREAM
unter "<http://www.ba09-live.de>"

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.

Im Plenum wird eine zusätzliche Anwesenheitsliste („Weihnachtsessen“) in Umlauf gegeben, mit der Bitte um Eintragung/Änderung/Ergänzung, wer am gemeinsamen Weihnachtsessen des BA 9 am 20.12.2022 teilnimmt. Frau Hanusch hat verbindliche Zusagen (= als Ergebnis einer Vorweg-Umfrage) bereits in die Liste eingetragen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

Der Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen zugestimmt:

- **TOP 9.6.2.:** „Beschluss Spende Weihnachtsmarkt Neuhausen für Wohnwerk“ wird als Nachtrag in die Tagesordnung aufgenommen: Der Grundsatzbeschluss hierzu ist bereits gefasst worden, nun wird im Rahmen der heutigen Sitzung noch ein formaler Beschluss (Teil 1: Annahme der Spende + Teil 2: Weitergabe der Spende an den Verein Wohnwerk e.V.) gefasst, da die Spendensumme der beiden Weihnachtsmarktbetreiber am Rotkreuzplatz in Höhe von 1.600,00 € tatsächlich feststeht;
- **TOP 4.6.3.:** Vorgehen des BA 9 mit Bauvorhaben (=Anhörungsfälle zu TOP 4.3.) mit Rückmeldefrist gegenüber PRO-LBK bis 09.01.2023 (Frau Piesczek);
- **TOP 9.6.3.:** Vorgehen Livestream ab 2023 (Herr Züchner)

Zustimmung, einstimmig (Tagesordnung inklusive der drei obigen Ergänzungen zu TOP 4.6.3., TOP 9.6.2., TOP 9.6.3.)

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 15.11.2022:

Zustimmung, einstimmig

2.1 Bürgeranliegen

1. Ein Vertreter des Vereins Hirschgarten Zwerge e.V. stellt seinen Verein kurz im Plenum vor: es handelt sich um eine Eltern-Kind-Initiative. Der Kindergarten wird als eingetragener Verein mit 18 Kindern zwischen zwei und sechs Jahren betrieben. Die derzeitige Vermieterin hat dem Verein gekündigt, so dass der Verein auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten ist. Verhandlungen zwischen dem Verein und der Vermieterin, im selben Gebäude Räumlichkeiten zu beziehen, scheiterten. Der BA wird daher um Unterstützung gebeten.

Frau Dr. Leuchtweis (die Vorsitzende des UA Bildung) erläutert im Plenum (via WebEx), dass das vorgetragene Bürgeranliegen bereits im Rahmen des TOP 8.2.1. ausführlich behandelt worden ist: Der Unterausschuss Bildung hat in seiner Sitzung vom 08.12.2022 – vorberatend – ein „Maßnahmen-Paket“ erstellt (siehe TOP 8.2.1.), das nun an dieser Stelle im Plenum präsentiert wird. Dabei greift Frau Dr. Leuchtweis auch den Vorschlag des Aufstellens von Containern auf öffentlichem Grund (siehe schriftliches Bürgeranliegen unter TOP 8.2.1.) auf und bewertet diese Idee als schwierig bzw. schwer durchsetzbar.

Der Vertreter des Vereins Hirschgarten Zwerge e.V. bedankt sich für die Bemühungen des BA und macht noch folgende abschließende Bemerkung: Der Verein ist im Kontakt mit den Eigentümern des „backstage“, die dem Verein eine Fläche zur Verfügung stellen könnten, auf der der Verein – eigenständig – Container aufstellen könnte.

Die Kosten hierfür beliefen sich bei einer benötigten m²-Fläche von 130 m² auf Kosten in Höhe von 250.000 €, was der Verein selbst nicht finanzieren könnte und bittet den BA auch bei diesem (möglichen) Vorhaben um Unterstützung.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

keine Fragen aus dem Plenum an die anwesende PI 42;

Frau Hanusch nimmt Bezug auf TOP 6.5.1. „Nachtspaziergang“ und kündigt an, dass sich der BA vor dem Termin ggf. nochmal mit der PI in Verbindung setzen wird um sich deren Einschätzung einzuholen bzw. um anzufragen, ob eine Vertreter*in der PI 42 am „Nachtspaziergang“ teilnimmt:

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2.3 Berichte der Beauftragten

Herr Züchner (Digitalbeauftragter des BA 9) nimmt im Plenum Bezug auf die **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07926/ Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 14.12.2022: „Digitalisierung heißt Teilhabe - München geht den nächsten Schritt und Durchführung des Sitzungsbetriebs bei den Bezirksausschüssen Hybridsitzungen und Live-Stream“**) und stellt diese kurz inhaltlich vor:

Die Beschlussvorlage behandelt unter anderem die Ausstattung von Besprechungsräumen in jeder BA-Geschäftsstelle mit Konferenztechnik, um insbesondere BA-Unterausschusssitzungen in hybrider Form zu ermöglichen sowie die Durchführung hybrider Sitzungen der BA-Vollgremien mit Medientechnik und in diesem Zusammenhang die Anschaffung von sog. „Hybridkoffern“.

Nach Beschlussfassung des IT-Referats möchte Herr Züchner mit dem IT-Referat in Kontakt treten, um zu erfragen, inwieweit bei den BA-Unterausschusssitzungen in hybrider Form der Größe eines BA Rechnung getragen wird, da in der Vorlage von max. 10 Teilnehmer*innen im Konferenzraum die Rede ist, der BA 9 aber ein vergleichsweise sehr großer Bezirksausschuss ist.

Im Rahmen ihrer Stadtratstätigkeit wird auch Frau Hanusch nochmal beim IT-Referat nachhaken, warum bei der Teilnehmerzahl in den Konferenzräumen der Geschäftsstellen von maximal 10 Teilnehmern die Rede ist und ob es eine technische Grenze hinsichtlich der maximalen Teilnehmerzahl gibt unter Hinweis auf den BA 9 als großen Bezirksausschuss.

Hinweis: Das Thema wird unter TOP 9.6.3. nochmal behandelt:

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2.4 Nachbenennung der*des Schaukastenbeauftragten - vertagt aus 11/2022 -

Aktuell gibt es 14 Schaukästen in zum Teil nicht mehr gut erhaltenem Zustand. Im Zusammenhang mit dem neuen Schaukasten-Standort am Romanplatz teilt Frau Hanusch mit, dass bereits eine Ortsbegehung mit dem Kommunalreferat stattgefunden hat. Ziel ist der Austausch aller Schaukästen in solche mit doppeltem Format, der in 2023 vollzogen werden soll.

Hierzu wurde auch schon die Überlegung angestellt, welche (weiteren) Standorte für Schaukästen noch sinnvoll sind und an welchen Standorten auch große Schaukästen angebracht werden können;

Plan z.B. für Rotkreuzplatz: Reduzierung der Anzahl an Schaukästen, dafür Wahl eines guter Standorts unten an der U-Bahn (hinter 1. Ausgang);

alle konkreten Details zu den (möglichen) Standorten der BA-Schaukästen können im Übrigen der Übersicht von Frau Hanusch entnommen werden, die sie im Umlauf an alle BA-Mitglieder schicken wird.

Für die Schaukästen in den U-Bahnhöfen schlägt Frau Hanusch ergänzend ein Anschreiben an die Stadtwerke vor mit der Bitte um Unterstützung hinsichtlich des Austauschs (wird von ihr selbst verfasst).

Für die Übergangsphase bis zum Austausch der Schaukästen ist die Betreuung der nachfolgenden zwei Schaukästen neu zu vergeben:

- Rotkreuzplatz / Gaststätte „Jagdschlössl“

- Rotkreuzplatz /Aufgang am „Kaufhof“:

Auf freiwillige Meldung von Herrn Matthias Walz hin wird dieser als neuer Schaukastenbeauftragter für die beiden genannten Standorte am Rotkreuzplatz (Gaststätte „Jagdschlössl“ und am „Kaufhof“) benannt

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich aller unter TOP 2.4. genannten Gesichtspunkte inklusive des Anschreibens an die Stadtwerke von Frau Hanusch und der Benennung von Herrn Walz als Schaukastenbeauftragten für die zwei Schaukästen am Rotkreuzplatz)

2.5 Grundsatzbeschluss Budget-Anträge:

N Vorschlag von Frau Hanusch im Plenum: Aufruf der Budget-Anträge aus den Unterausschüssen Soziales, Kultur und Bildung mit der Bitte um Vorschläge, wie die Budget-Summe gekürzt werden kann. Die Summe aller Budget-Anträge auf der Tagesordnung mit den Empfehlungen aus den Unterausschüssen liegt dieses Jahr ungefähr 800,00 € über dem, was noch an Budget für 2022 vorhanden ist.

Wortmeldungen im Plenum:

- Vorschlag Herr Lipkowitsch: Vorschlag der Vertagung der zwei Eigenmittel-Anträge aus dem UA Verkehr in 01/2023;

- Herr Lirawi: ein Budget-Antrag im UA Kultur entspräche summenmäßig genau den für 2022 dem BA fehlenden 800,00 € aus Budget-Restmitteln (Bezug: TOP 7.1.4.), so dass dieser Antrag in 01/2023 vertagt werden könnte;

- Herr Wermelt: die Veranstaltung zu TOP 7.1.4. hat bereits stattgefunden, so dass nicht davon auszugehen ist, dass die Antragstellerin (AWO) gegenwärtig auf eine ausdrückliche Zustimmung zum Budget-Antrag (TOP 7.1.4.) seitens des BA wartet und damit eine Vertagung in 01/2023 möglich ist; hilfsweise könnte auch eine Kürzung bei den weiteren Budget-Anträgen aus dem UA Kultur (TOP 7.1.1. und TOP 7.1.3.) vorgenommen werden.

Formulierungsvorschlag von Frau Hanusch für den Grundsatzbeschluss unter TOP 2.5.:

Der Bezirksausschuss einigt sich darauf, dass beim Umgang mit den vorhandenen Budget-Anträgen das Problem (800,00 € fehlendes Budget für 2022) so gelöst wird, dass der Antrag unter TOP 7.1.4. auf Januar 2023 vertagt wird, der Antrag unter TOP 7.1.4. also erst in 01/2023 formal beschlossen und aus dem neuen Budget von 2023 finanziert wird.

- Abschließende Bemerkung von Herrn Meyer im Plenum:

der Vorstand sollte sich bezüglich des Umgangs mit Budgetmitteln im kommenden Jahr 2023 Gedanken machen, da keine Budget-Mittel aus den Vorjahren vorhanden sind, der Bedarf für den Kultur-/Kreativbereich aber – zumal angesichts der Inflation – nicht geringer wird.

Dem BA steht im kommenden Jahr 2023 also weniger Budget zur Verfügung. Es sollte daher die Überlegung angestellt werden, z.B. eine „AG Finanzen“ zu gründen, wie dies zu Beginn der Legislaturperiode mal im Raume stand:

Zustimmung, einstimmig (Grundsatzbeschluss + Beratung im Vorstand hinsichtlich des Umgangs mit geringerem Budget in 2023)

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche)
Metzgerwirt Verwaltungs GmbH - Nördliche Auffahrtsallee 69

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

2. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche)
Gaststätte Hannes - Hedwigstraße 9

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3. Einrichtung einer Zone 30 km/h in der Wendl-Dietrich-Straße
(Ziffer 2)

N Empfehlung Nr. 20-26 / E 00562 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 –
Neuhausen-Nymphenburg am 05.05.2022

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. CSU-Fraktion: Die Bevölkerung im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg soll durch das Dieselfahrverbot auf dem Mittleren Ring nicht benachteiligt werden

- mehrheitlich abgelehnt gegen Stimmen der CSU

Vortrag von Frau Piesczek im Plenum:

Die CSU-Fraktion zieht ihren Antrag unter TOP 3.2.1. zurück

Zustimmung, einstimmig (BA-Antrag wird seitens der CSU-Fraktion zurückgezogen)

2. FREIE WÄHLER und CSU-Fraktion: Antrag - Elektronische Anzeigen von Abfahrtszeiten an den Abgängen zu den Zwischengeschossen der U-Bahnhöfe Rotkreuzplatz und Gern

WV

01/

2023

- einstimmig beschlossen WV 01/2023 - Änderung des Antrags hinsichtlich aller Verkehrsknotenpunkte bis Januar 2023 – multimodale Abfahrtstafeln

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des BA-Antrags unter TOP 3.2.2. in 01/2023)

3. FDP-Fraktion: Ablehnung der Kürzungen bei der U7 und Tramlinien

- Antrag wird durch die FDP zurückgezogen

Zustimmung, einstimmig (BA-Antrag wird seitens der FDP-Fraktion zurückgezogen)

4. FDP-Fraktion: Zebrastreifen Lachnerstraße - Ecke Winthirstraße
- einstimmig beschlossen Zustimmung mit Ergänzungen/Änderungen bis zum Plenum (durch Felix Meyer)
- Zustimmung, einstimmig (BA-Antrag der FDP-Fraktion mit den eingepflegten Änderungen/Ergänzungen in der Fassung vom 12.12.2022)**
5. Grünen-Fraktion: Antrag - Dauerhafte autofreie Spielstraße am Grünwaldpark
- WV 01/2023**
- einstimmig beschlossen WV 01/2023 – Unterlagen in Sachen Erweiterung Grünwaldpark von 08/2017 in Alfresco einstellen lassen (damalige Ablehnung wegen Symmetrie)
- Zustimmung, einstimmig (Vertagung des BA-Antrags unter TOP 3.2.5. in 01/2023)**
6. Grünen-Fraktion: Antrag - Radroutenkarte zur Beteiligung der Bürgerschaft
- einstimmig beschlossen Zustimmung mit Änderung Obergrenze auf 1.000 €
- Vorschlag von Herrn Norden im Plenum: Vertagung des BA-Antrags unter TOP 3.2.6 in 01/2023
- Zustimmung, einstimmig (Vertagung des BA-Antrags unter TOP 3.2.6. in 01/2023)**
7. Parksituation im Lizenzgebiet Albrechtstraße
- einstimmig beschlossen Antwortschreiben durch UA Vorsitzenden
- SgH B.,
leider ist der Bezirksausschuss auch nicht in der Lage, ihrem Wunsch nach mehr Parkplätzen entsprechen zu können. Die Knappheit ist nun mal bedingt durch immer weiter anwachsenden Zulassungszahlen in München und die latente Vergrößerung aller Fahrzeuge. Ein knappes Gut zu bewirtschaften erfolgt in der Marktwirtschaft in der Regel über den Preis und hier wird ernsthaft überlegt, ob auch München die Parkgebühren anheben soll und ggfs., wie schon die Stadt Freiburg, an die Größe des Fahrzeugs koppelt. Dies sind aber Entscheidungen, die im Stadtrat zu treffen sind.
- Zustimmung, einstimmig**
8. Baustelle Rupprechtstraße – Gabrielenstraße
- einstimmig beschlossen Weiterleitung KVR
- Zustimmung, einstimmig**
9. Ampel am Fußgängerübergang in der Nymphenburger Straße - Ecke Alfonsstraße
- einstimmig beschlossen Weiterleitung Mobilitätsreferat
- SgH D.,
die Bürgerversammlung Neuhausen Nymphenburg hat dieses Thema bereits 2019 aufgegriffen. Die entsprechende Stellungnahme der Verwaltung senden wir Ihnen zur Kenntnis. Wir nehmen Ihre Anfrage aber zum Anlass, den darin gemachten Versprechungen in der Verwaltung nachzuforschen. Zu den Hauptverkehrszeiten ist die Ampel aber in den festen Signalumlauf integriert, d.h. der Anforderungsknopf ohne Funktion und so kann es erscheinen, dass das System ‚nicht reagiert‘.
- Zustimmung, einstimmig**

10. Fahrrad-Freigabe für Fußgängerbrücke Braganzastraße – Heideckstraße

- einstimmig beschlossen Felix Meyer sucht Vorgang der Bürgerversammlung (mit Antworten) + Weiterleitung an Mobilitätsreferat

SgH H.,

ihr Anliegen zur Brücke von der Heideckstraße zur Braganzastraße über die Landshuter Allee wurde bereits 2019 in der Bürgerversammlung Neuhausen Nymphenburg vorgebracht und der Stadtverwaltung zur Bearbeitung übergeben. Den Beschluss füge ich Ihnen zu Ihrer Information bei. Wir nehmen Ihre Anfrage zum Anlass, beim Mobilitätsreferat nachzufragen, bis wann die bereits versprochene sicherheitstechnische Anpassung des Brückengeländers umgesetzt wird. Bis dahin bitten wir Sie noch um Geduld.

Zustimmung, einstimmig

11. Parklizenzausweis für Besucher - Ablehnung eines beantragten Bewohnerparkausweises für das Parklizenzengebiet Apostelblöcke

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an KVR mit Anschreiben durch UA Vorsitzenden welche Härtefallregelungen es gibt

SgDuH,

der BA bittet anlässlich des Ihnen bekannten Vorgangs (in der Anlage) um Auskunft ob es Härtefall Regelungen im Zusammenhang mit der Vergabe von Parklizenzen gibt und wie diese ggfs. Anwendung finden.

Zustimmung, einstimmig

12. Neuer Parklizenzenbereich Apostelblöcke - Einbeziehung auch der an das GEWOFAG-Areal angrenzenden Straßen in das Parklizenzengebiet

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben durch UA Vorsitzenden (1 Jahr Beobachtungszeit bei Parklizenzengebieten)

SgH G.,

mit der Einführung neuer Parklizenzengebiete ist praktisch immer zu beobachten, dass es zu sog. Verdrängungseffekten kommt, die besonders in den angrenzenden Straßen spürbar sind. Im ersten Jahr nach Einführung eines neuen Lizenzgebietes wird durch das Mobilitätsreferat und die Polizei aufmerksam beobachtet, wie sich die Situation entwickelt. Sollte sich in den angrenzenden Gebieten der Parkdruck so erhöhen, dass die Auslastung der Parkplätze im Mittel um die 100% beträgt, sind damit die Voraussetzungen für die Einrichtung eines weiteren Lizenzgebietes gegeben. Da es schon verschiedentlich Klagen aus den nördlich angrenzenden Straßen gab, werden wir das Mobilitätsreferat bitten, entsprechende Zählungen zu veranlassen, sobald sich die Verhältnisse in den Apostelblöcken eingespielt haben. Bis zur Einrichtung eines weiteren Lizenzgebietes vergehen leider durch die aufwendigen Planungen und hohen Kosten (u.a. müssen neue Stellen für die städtische Parkraumüberwachung geschaffen werden) i.d.R einige Jahre.

Zustimmung, einstimmig

3.3 Anhörungen

1. Klugstraße / Waisenhausstraße

Anfrage wegen Austauschs einer Lichtsignalanlage

- Stellungnahmeersuchen des MOR bis zum 14.12.2022 -

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

2. Erinnerungsverfahren Albrechtstraße 7-21
Verlegung des provisorischen Zebrastreifens in der Albrechtstraße
- Stellungnahmeersuchen des BAU bis zum 22.12.2022 -

- *einstimmig beschlossen Zustimmung*
Zustimmung, einstimmig
3. Standortbegehung für Elektro-Ladesäulen
- Protokoll des MOR vom 08.11.2022 mit der Bitte um Zustimmung zum Standort bzw. Stellungnahme -

- *einstimmig beschlossen Zustimmung*
Zustimmung, einstimmig

3.4 Antwortschreiben

1. Fertigstellung Schäringerstraße - Neuhausen
K Bürgeranliegen an den BA 9 - Antwortschreiben des BAU

- *Kenntnisnahme*
2. ESV-Weg
K Bürgeranliegen an den BA 9 - Antwortschreiben des BAU mit dem Hinweis bezüglich Bordsteinabsenkung

- *Kenntnisnahme*
3. Verkehrssituation am Winthirplatz - Busanfahrt Jugendherberge und Gestaltung Renatastraße
WV
01/ BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04273
2023

- *einstimmig beschlossen WV 01/2023 – Kontaktaufnahme durch UA Vorsitzenden mit Jugendherberge – falls dies nicht funktioniert, weitere Schritte (Antwortschreiben)*

Ergänzende Anmerkung von Herrn Lipkowitsch im Plenum:

Die Verkehrssituation am Winthirplatz, wenn der Bus an der Jugendherberge wieder abfahren soll, ist - nach Beendigung der Baustelle im Januar 2023 – ungeklärt; Bezugnahme auf das Antwortschreiben des MOR zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04273:

Nach Räumung der Baustelle ist beabsichtigt, die Straße „Winthirplatz“ wieder in eine Einbahnstraße umzuwandeln.

Laut Schreiben des MOR gibt es keine behördlichen Vorgaben, auf welchen Fahrrouten Busse die Jugendherberge künftig zu erreichen bzw. zu verlassen haben.

Herr Lipkowitsch ist daher bereits schriftlich an die Jugendherberge (bzw. an den Generalunternehmer bzw. an das Projektteam) herantreten mit dem Vorschlag, eine Busanfahrtszone beim MOR zu beantragen. Im Falle eines solchen Antrages müsste sich das MOR sodann mit der verkehrsrechtlichen Situation am Winthirplatz auseinandersetzen. Die Jugendherberge hat bislang noch keine Rückmeldung erteilt.

Frau Hanusch und Herr Lipkowitsch schließen sich bezüglich weiterer Kontaktaufnahmemöglichkeiten kurz:

Zustimmung, einstimmig (zu dem unter TOP 3.4.3. beschriebenen Vorgehen mit Vertagung des TOP 3.4.3. in 01/2023)

4. Antrag auf Ausstattung des Weges an der Margarethe-Danzi-Straße mit Pollern
K Bürgeranliegen an den BA 9 - Antwortschreiben des MOR

- *Kenntnisnahme*

5. Kampagne "Miteinander mit Herz" auch an kritischen Punkten in den Stadtvierteln -
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04233 - Rückmeldung des MOR

- *Kenntnisnahme*

6. Laimer Unterführung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04168

- *einstimmig beschlossen Antwortschreiben durch Martin Züchner*

*SgH H.,
vielen Dank für die Umsetzung der Piktogramme von VZ 133 an den Tunneleinfahrten.
Der Fußweg beginnt jedoch am Nordportal bereits etwas weiter nördlich. Daher würden
wir darum bitten, auch an dieser Stelle ein weiteres Piktogramm aufzubringen wie auch
das Zeichen als Schild entweder statt oder über dem Vorwegweiser mit Hinweis auf
den bald beginnenden Fußweg zu ergänzen. So werden auch Radfahrende von wei-
tem bereits auf die Widmung des Weges hingewiesen. Vielen Dank!*
Zustimmung, einstimmig

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Dall'Armistraße 71
K verkehrsrechtliche Anordnung - Errichtung einer Kita-Hol-Bringzone
Errichtung der Beschilderung zur Kenntnisnahme

- *Kenntnisnahme*

2. Leonrodstraße (Nordseite) - westlich Frundsbergstraße
K Verkehrsrechtliche Anordnung
Markierung eines Radfahrstreifens (Radwegende) zur Kenntnisnahme

- *Kenntnisnahme*

3. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung -
K Ausnahmezulassungen für Reinigungsarbeiten an U-Bahnhöfen im gesamten Stadtgebiet München

- *Kenntnisnahme*

4. Jahresvorschau 2023 - Baustellen im Bereich der MVG - U-Bahn und Tram

K

- *Kenntnisnahme*

5. (U) Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2023
K Umsetzung der geplanten Verbesserungsmaßnahmen der ÖPNV-Angebote der MVG
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00022 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirkes Aubing vom 22.06.2021

Änderung der Taktung der Trambahnlinie 37 (Antrag Nr. 1)
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00505 der Bürgerversammlung des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen vom 28.10.2021

Betrieb der Buslinie 184 zwischen Bruno-Walter-Ring und Arbellapark bis mindestens 24 Uhr verlängern (Antrag Nr. 2)
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00506 der Bürgerversammlung des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen vom 28.10.2021

Bessere Informationen und transparente Begründungen bei Fahrplanänderungen (Antrag Nr. 3)
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00507 der Bürgerversammlung des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen vom 28.10.2021

Taktverdichtung und Einsatz von Langzug-Garnituren bei der U4
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03465 des 08. Stadtbezirkes Schwanthalerhöhe vom 14.12.2021

Interimsgasteig HP8 – Verkehrsanbindung
Antrag Nr. 20-26 / A 02348 von Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Hans Hammer vom 01.02.2022

Einrichtung einer Schnellbuslinie Freiham - Moosach - OEZ
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03749 des 22. Stadtbezirkes Aubing vom 16.03.2022

Leistungsprogramm 2023 der MVG: Kürzungen rückgängig machen
Antrag Nr. 20-26 / A 02658 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall, Herrn StR Hans-Peter Mehling, Herrn StR Andreas Babor vom 26.04.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06891

- *Kenntnisnahme*

3.6 Verschiedenes

1. Ortstermin Canaletto

*Terminvereinbarung mit Reiß und anschließende Abstimmung im UA Verkehr
Terminabstimmung ist in Arbeit*
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Ortstermin Laimer Röhre

*Schreiben durch UA Vorsitzenden mit Terminvorschlägen an Baureferat / Mobilitätsreferat / PLAN / Deutsche Bahn
In Arbeit*
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Prüfung Wünsche zu Fahrradstellplätzen

Verteilung der Aufträge an die Mitglieder des UA durch Vorsitzenden ist erfolgt. Antrag mit den Ergebnissen für Januar 23 geplant.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Keine Punkte für Dezember

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. **BA-Antrag:** Neues Gestaltungskonzept zur Aufwertung des Schäringerplatzes

Felix Meyer ergänzt den Antrag, soll als BA Antrag gestellt werden

Ergänzungsvorschläge: Denkmal, Spielplatz in schlechtem Zustand, Aufenthaltsort für Senioren schaffen

Zustimmung einstimmig

Ergänzende Erläuterung im Plenum: Beschluss als gemeinsamer BA-Antrag (vormals Antrag „nur“ der FDP-Fraktion):

Zustimmung, einstimmig (Beschluss als gemeinsamer BA-Antrag)

4.3 Anhörungen

1. Guntherstraße 25

Nutzungsänderung - Büro in Beherbergungsbetrieb mit 8 Betten

(Anfrage der Grünen läuft, ob aktuell bereits Zweckentfremdung vorliegt)

Schreiben an LBK:

Dem Bauantrag wird mit Anmerkung zugestimmt. Der BA bedauert, dass keine Nutzungsänderung auf Wohnen erfolgte.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Dachauer Straße 110

TEKTUR zu 1.1-2021-14032-22

Generalinstandsetzung und Umbau der Jutier- und Tonnenhalle mit Neubau einer Tiefgarage - hier zusätzliche Baumfällungen

Den Baumfällungen wird zugestimmt. Die vorgeschlagene Ersatzbaumart soll auf Klimaresilienz und Eignung geprüft werden (Pilzkrankheit). Wir bitten um Stellungnahme zur vorgeschlagenen Baumart.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. Nymphenburger Straße 156
Umbau einer Gastronomie im EG mit zusätzlicher Freischankfläche sowie Ausbau des Dachspitzes (2 WE)
TEKTUR zu 1.1-2021-22510-22 jetzt: Umbau der Gastronomie im EG in drei Gewerbe-
einheiten: zwei Gastronomieflächen und eine Bürofläche, sowie Verzicht auf die zusätz-
liche Freischankfläche

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

4. Wotanstraße 72
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – VORBESCHEID

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

5. Umgestaltung des Therese-Danner-Platzes
- Stellungnahmeersuchen des BAU zur Behandlung der
Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 20-26 / E 00583 der BV vom 05.05.2022 -

Schreiben an Baureferat:

*Den vorgeschlagenen Änderungen bzw. Ergänzungen wird zugestimmt. Eine weitere
Beobachtung der Platznutzung soll erfolgen. Ggfs. ist bei Bedarf eine Aufwertung des
Platzes anzustreben.*

Zustimmung mehrheitlich gegen die Stimme der FDP
Zustimmung, einstimmig

4.4 Antwortschreiben

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Münchner Kleingartenwesen

K

Teilung übergroßer Gartenparzellen und
Sanierung der Grundleitungen

Sanierung der Grundleitungen in den Kleingartenanlagen
Antrag Nr. 20-26 / A 02467
von Herrn Stadtrat Alexander Reissl
und Frau Stadträtin Gabriele Neff
vom 04.03.2022

Sanierung der Grundleitungen in den Kleingartenanlagen
Antrag Nr. 20-26 / A 02605
der SPD / Volt-Fraktion und
der Stadtratsfraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 01.04.2022

Sanierung der Grundleitungen in den Kleingartenanlagen
Antrag Nr. 20-26 / A 02467 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Gabriele Neff
vom 04.03.2022

Sanierung der Grundleitungen in den Kleingartenanlagen
Antrag Nr. 20-26 / A 02605 von SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 01.04.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07660

Kenntnisnahme

2. (U) Wohnungspolitisches Handlungsprogramm "Wohnen in München VII" 2023 - 2028

K

Nachhaltiges und zukunftsfähiges Wohnen
Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2023 - 2028; Finanzierung
Wohnungspolitisches Handlungsprogramm
"Wohnen in München VII"
2023 - 2028 Nachhaltiges und zukunftsfähiges Wohnen
Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2023 - 2028;
Finanzierung
Ergänzungsantrag Nr. 20-26 / A 03273 von CSU mit FREIE WÄHLER vom
09.11.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07705

8600WE, 2000WE gefördert, Änderungsantrag im Stadtrat, 2 Mrd. € Volumen, Unterstützung für private in gewissem Rahmen,

Kenntnisnahme

3. (U) Wohnungsmarkt München - Expert*innenbefragung 2022

K

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07892

Flächenbedarf, Bauen in verdichtete Gebiete, nicht in unerschlossene

Kenntnisnahme

4. (U) Allgemeine Zuwendungsrichtlinien der Stadtentwicklungsplanung

K

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02397

Kenntnisnahme

5. (U) "Wohnen ohne Lärm"
K Zuschussprogramm für Lärmschutzmaßnahmen an Wohngebäuden an lauten Straßen
Fortführung und Ausweitung des Förderprogramms "Wohnen am Ring"
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06982

Kenntnisnahme

6. (U) 47. städtischer Fassadenwettbewerb;
K Fassadenpreise und Lobende Erwähnungen 2021;
Erweiterung der ehrenamtlichen Gutachterkommission um eine Vertretung des Fachbereichs Fassaden/Stuck und Putze
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07206

Kenntnisnahme

7. (U) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2147 PaketPost-Areal
K A) Überarbeitung des Masterplans

B) Weiteres Vorgehen, insbes. Vorbereitung des Verfahrens der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Stadtbezirk 9 Neuhausen-Nymphenburg
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07614

Kenntnisnahme

8. (U) „Nachhaltige Wohnkonzepte, lebenswerte Quartiere -
K Ehrenpreis für guten Wohnungsbau 2023“

Zustimmung zur Durchführung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07496

Kenntnisnahme

9. (U) Prinzipien der Schwammstadt
K auf den öffentlichen Flächen umsetzen

Antrag Nr. 20-26 / A 01945
von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
und der SPD / Volt - Fraktion
vom 24.09.2021

Prinzipien der Schwammstadt auf den öffentlichen Flächen umsetzen
Antrag Nr. 20-26 / A 01945 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion
vom 24.09.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07943

Kenntnisnahme

10. Bauvorhaben Ignaz-Perner-Straße 15 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
K Abdruck der Baugenehmigung zur Kenntnisnahme
- TOP 4.3.2. aus der Sitzung 10/2022 des BA 9 -

Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

1. Gorillas - Klagen gegen Nutzungsuntersagung beim Verwaltungsgericht

Treffen mit Gorillas, Vermieter, Anwohner und BA: LKW Anlieferung erfolgt ab sofort über die Zufahrt Nymphenburger Straße in den Nachbarhof, um die verkehrlichen Behinderungen sowie die Lärmbelastigungen in der Lothstraße zu vermeiden bzw. zu begrenzen. Ausgearbeitete Lösung wird 4 Wochen getestet, Mitte/Ende Januar erfolgt ein erneutes Treffen zur Bewertung.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Der Standort der Gorillas mit Zufahrt Lothstraße bringt anhaltende, erhebliche Probleme bezüglich Verkehrsbehinderung in der Lothstraße, durch an- und abfahrenden und auch wartenden Lieferverkehr (Behinderung von städtischen Bussen und Krankenwagen, Parken in der Feuerwehzufahrt). Zusätzlich klagen die Anwohner über eine andauernde Lärmbelastigung. Der BA vermittelte ein Gespräch zwischen den beteiligten Parteien und dem Vermieter. Ergebnis: Die LKW-Anlieferung erfolgt ab sofort über die Zufahrt Nymphenburger Straße in den Nachbarhof, um die verkehrlichen Behinderungen sowie die Lärmbelastigungen in der Lothstraße zu vermeiden bzw. zu begrenzen. Die ausgearbeitete Lösung wird nun getestet. Mitte/Ende Januar erfolgt ein erneutes Treffen zur Bewertung.

2. BA-Antrag Schäringerplatz, auf Homepage. Felix Meyer formuliert

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. N Vorgehen des BA 9 mit Bauvorhaben mit Rückmeldefrist gegenüber PRO-LBK bis 09.01.2023:

Angebot von Frau Piesczek im Plenum: Sie bereitet die betreffenden Bauvorhaben auf und verschickt die Vorschläge für Stellungnahmen im Umlauf über den Verteiler des UA-Bau an alle Mitglieder des UA-Bau mit der Bitte um Rückmeldung (+ soll im UA Bau auch auf die TO gesetzt werden);

Ergänzender Hinweis von Frau Hanusch: Eines der Bauvorhaben betrifft die Klarastraße 11 (=GWG), Frau Hanusch schlägt die Einladung der GWG in den UA Bau vor, damit das Bauvorhaben in der Klarastraße 11 im Unterausschuss vorgestellt wird:

Zustimmung, einstimmig (zu dem unter TOP 4.6.3. beschriebenen Vorgehen; Frau Hanusch lädt Vertreter*innen der GWG in die Sitzung des UA Bau im Januar 2023 ein).

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Container am Wertach Platz

weiterleiten an Remondis mit der Bitte um weitere Veranlassung

einstimmig beschlossen

Zustimmung, einstimmig

2. Mäh- und Laubsaugeraktivitäten

Schreiben an Bahngenossenschaft mit anonymisierter Weiterleitung des Bürgerinnen-schreibens

*"Sehr geehrte Damen und Herren,
die Mitglieder des Bezirksausschusses Neuhausen-Nymphenburg setzen sich für eine Verlängerung der Mähintervalle und Reduzierung von Laubsaugeraktivitäten aus ökologischer Sicht ein und haben bereits Anträge mit diesbezüglichen Zielen gestellt. Die Landeshauptstadt München führt hierzu ein Pilotprojekt durch, in welchem u.a. die Mähintervalle auf zweimal jährlich festgesetzt werden. Anlässlich des beigefügten Schreibens der Anwohnerin begrüßt es der Bezirksausschuss 9, wenn auch auf Ihren Flächen eine entsprechende Vorgehensweise in Betracht kommt.
Mit freundlichen Grüßen"*

einstimmig beschlossen

Zustimmung, einstimmig

3. Bäume/Sträucher - mehr Grün am Leonrodplatz

Schreiben an Bürgerin

*"Sehr geehrte Frau Bürgerin,
vielen Dank für Ihre nochmalige Anfrage bzgl. der Begrünung des Leonrodplatzes. Wie Ihnen bereits mehrfach mitgeteilt wurde, laufen derzeit die Planungen und die Erstellung eines Verkehrskonzepts anlässlich des Strafjustizzentrums. Die Mitglieder des Bezirksausschusses Neuhausen-Nymphenburg haben sich zuletzt mit ihrem Antrag vom 04.10.2022 für eine Optimierung der Begrünung und der Nahverkehrssituation eingesetzt.*

Mit freundlichen Grüßen"

einstimmig beschlossen

Zustimmung, einstimmig

4. Grünen-Fraktion und DacG / ÖDP: Antrag - Beratung zur Energiewende in Neuhausen-Nymphenburg aktiv fördern
- vertagt aus 11/2022 -

einstimmig mit Streichung der Formulierung von größeren Wohnungsbeständen, da ein größerer Adressatenkreis angesprochen werden soll; zudem auch auf Fernwärme beziehen

weitere Vorgehensweise: Antragsteller erarbeiten in Absprache mit der UA-Umwelt Vorsitzenden die nächsten Schritte

Zustimmung, einstimmig (zur Zuleitung des überarbeiteten BA-Antrages inklusive der obigen Änderungen sowie zur weiteren Vorgehensweise gemäß Empfehlung des Unterausschusses Umwelt)

5. CSU-Fraktion und FDP-Fraktion: Antrag - Senkung der Grenzwerte für Feinstaub und NO2 ab 2030 -
Wie geht die Stadt damit um?

einstimmig beschlossen

Zustimmung, einstimmig

6. Grünen-Fraktion: Antrag - Bäume für die Blütenburgstraße

*Weiterleiten an Gartenbau mit Verweis auf den SPD-Antrag (20-26-T_016378_32 vom 18.05.2021),
Unterschriftenliste wird von Greencity im Plenum übergeben*

einstimmig

Zustimmung, einstimmig

Drei Anwohner*innen aus der Blütenburgstraße sprechen im Plenum vor: Die Aktion „Wanderbaumallee“ von Green City in der Blütenburgstraße im Sommer 2022 wurde sehr begrüßt, der nachbarschaftliche Zusammenhalt in der Straße hat sich dadurch z.B. sehr zum Positiven gewandelt (Abwechseln mit Gießen zu Urlaubszeiten usw.). Der BA wird an dieser Stelle nochmal ausdrücklich um Unterstützung zur Erhöhung der Zahl der Bäume in der Straße gebeten, auch und gerade um die Verkehrssituation in der Blütenburgstraße als „Durchgangsstraße“ (Verhindern des „Durchrasens“ von Autos) zu verbessern.

Frau Hanusch verweist im Rahmen des TOP 5.2.6. auf einen beim MOR noch in Bearbeitung befindlichen BA-Antrag der SPD-Fraktion vom 18.05.2021 (BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02448) und klärt noch, ob die Unterschriftenliste von GreenCity – quasi als ergänzender Hinweis - an den hiesigen BA-Antrag an die Stadtverwaltung angehängt wird und/oder GreenCity im Januar 2023 nochmal extra ins Plenum einzuladen ist.

Herr Lipkowitsch merkt ergänzend an, dass auch er davon ausgeht, dass der Antrag der SPD-Fraktion aus 2021 (siehe oben) beim MOR bereits in Bearbeitung ist, weist jedoch zugleich auf die langen Bearbeitungszeiten beim MOR hin.

Zustimmung, einstimmig (BA-Antrag mit Klärung durch Frau Hanusch hinsichtlich des Verfahrens mit der Unterschriftenliste von GreenCity)

7. Grünen-Fraktion: Antrag - Schattenspender und Hitzeprävention an Grundschulen und Kindergärten?

mit Ergänzung um Bäume einstimmig beschlossen

Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

1. Anhörung zu Baumfällungsanträgen:

jeweils einstimmig beschlossen

- Brunhildenstraße 29

Ablehnung

Baum ist vital, schön gewachsen und ortbildprägend, Empfehlung: Zuschnitt wegen PV- Anlage

Zustimmung, einstimmig

- Stievestraße 10

Ablehnung

Der Baum wirkt vital und als einziger auf dem Grundstück Ortsbild- und auch straßenbildprägend, Empfehlung: Pflegeschnitt und teilweise Entfernung der Misteln

Zustimmung, einstimmig

- Klugstraße 73-79

Zustimmung zur Fällung mit Ersatzpflanzung, da Gefährdung des Spielbetriebs fordernd

Zustimmung, einstimmig

- Frickastraße 12

Ablehnung

Baum vital und ortsbildprägend, keine wesentliche Verschattung

Zustimmung, einstimmig

- Hirschgarten 1

Ablehnung

Kastanie und Linde Nr. 2 mit Empfehlung eines Pflegeschnitts, da ortsbild- und baumgruppenprägend

Zustimmung Fällung mit Ersatzpflanzung Linde Nr. 1 abgestorben

Zustimmung, einstimmig

- Dachauer Straße 128

vertagt, da entscheidungserhebliche Unterlagen fehlen

Zustimmung, einstimmig (Vertagung der Anhörung zu Baumfällungsantrag „Dachauer Str. 128“ in 01/2023)

5.4 Antwortschreiben

1. Öffentliche Trinkbrunnen in Neuhausen-Nymphenburg

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04533

Kenntnisnahme

2. Benutzung Arnulfpark für Hunde

Bürgeranliegen an den BA 9 - Antwortschreiben des BAU

Ortstermin, Nachbar-BA 3 konsultieren

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Antrag auf Pflege von Begrünung entlang der Arnulfstraße 165_167_169_171

K Bürgeranliegen an den BA 9 - Antwortschreiben des BAU

Kenntnisnahme

4. Meine Fichte soll sterben
K Bürgeranliegen an den BA 9 - Rückmeldung des PLAN

Kenntnisnahme, Weiterleitung des Antwortschreibens an die antragstellende Bürgerin
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

5. Blumenzwiebelrettung zugunsten von Bienen und Co. -
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04106 - Rückantwort des GSR - Städtische Friedhöfe München

Kenntnisnahme

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Präsentation des RKU zur Informationsveranstaltung -
K 8. Fortschreibung Luftreinhalteplan München vom 22.11.2022

Kenntnisnahme

5.6 Verschiedenes

1. Rückblick Ortstermin Unterflurcontainer AWM
K

sehr platzsparend und zukunftsorientiert, jedoch bei Bestandsbauten derzeit nur begrenzt umsetzbar, daher insbes. auch im Rahmen von Bauprojekten relevant

Kenntnisnahme

2. Protokoll der AG Hitzeknigge vom 25.11.2022
K

Kenntnisnahme

Zwischeninformation von Herrn Züchner im Plenum zur Umsetzung: Positive Rückmeldung des „GeoInformation-Portals“ München: Dieses ist bereit, eine Themenkarte einzustellen und die Themenkarte auf der Website des BA 9 darzustellen. In Klärung ist derzeit noch, ob die BA-Mitglieder Zugriff darauf haben können, sogenannte „POI“ („points of interest“) zu erheben. Es wird im Übrigen sehr begrüßt, die Infrastruktur der LHM hierfür verwenden zu dürfen und – gerade im Hinblick auf datenschutzrechtliche Aspekte – nicht auf externe Betreiber ausweichen zu müssen:

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Öffentlichkeitsarbeit des UA

"Nach dem Erfolg der Wanderbaumallee im westlichen Teil der Blütenburgstraße im Sommer 2022 bekräftigten die Mitglieder des Bezirksausschusses Neuhausen-Nymphenburg ihren Wunsch nach der dauerhaften Umgestaltung dieses Teils der Blütenburgstraße durch fortdauernde Begrünung und Baumpflanzungen."

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Seniorentreff Neuhausen e.V. Seniorenprogramm OBA Seniorenvertretung Neuhausen Nymphenburg
"Fasching für Seniorinnen in Neuhausen-Nymphenburg im Stadtteilkulturzentrum Trafo am 18.02.2023"
1.930,00 € / AZ: 0262.0-9-0612
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08312

Abstimmung: einstimmig volle Summe

Kurze Erläuterung von Herrn Stummvoll im Plenum: Der Unterausschuss Soziales hat sich für die Förderung und Unterstützung des Antrages des Seniorentreffs Neuhausen e.V. in Höhe der vollen Summe ausgesprochen. Es geht um die Ausrichtung eines Faschingsfests für 100-130 überwiegend auch „einkommensschwache“ Senior*innen.

Zustimmung, einstimmig (volle Summe)

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Probleme in der Nachbarschaft – Rosa-Bavarese-Straße

3 Gesprächstermine initiiert:

- von Mosaik für die Nachbarschaft am 15.12. 22 zu dem auch der aktuelle Beschwerdeführer eingeladen ist, Hr. Stummvoll nimmt teil

- Runder Tisch Jugendliche in Neuhausen durch REGSAM am 21.11.22

Fazit: derzeit ruhige Situation an den Schulen, aber kaum noch Kontakt mit den Jugendbeamten, daher kommen deren Präventivmaßnahmen derzeit zu kurz

-23.11.22, Gespräch im NBT Mosaik und Vertreterinnen des Sozialreferates. Es gibt dort ein neues Projekt bei Problemen auf Privatgeländen (ähnlich AKIM) (AKIM ist nur in öffentl. Raum einsetzbar). Dies ist ein Angebot z:B. für Hausverwaltungen. Dies könnte auch im Bereich der Nachbarschaft Rosa-Bavarese-Platz versucht werden.

Vorgehen: Gesprächstermin am 15.12. abwarten, Bericht im nächsten UA, einstimmig

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Grünen-Fraktion: Antrag - Temporäre Spielstraße in der Hanebergstraße als Pilotprojekt für die Stadt

Abstimmung: Einstimmig angenommen

Zustimmung, einstimmig

Zwischeninfo von Frau Hanusch im Plenum: In der Vorabstimmung entstand die Idee, die Spielstraße ggf. an sechs Terminen stattfinden zu lassen (jeweils am letzten Donnerstag des Monats); wenn die Planung konkret ist, kann überlegt werden, die Akteur*innen ggf. im Rahmen einer Eigenveranstaltung - bei Bedarf - mit einem (kleinen) Budget zu unterstützen. Der BA-Antrag ist zunächst zur weiteren Veranlassung dem MOR zuzuleiten. Der BA ist mit der Probeaktion im vergangenen Jahr „vorgegangen“ und hat vor Ort hierfür sehr viele positive Resonanzen erhalten.

Wenn es für solche Verfahren noch kein „Modell“ bei der Stadt gibt, ist die Anmeldung als Mehrfachveranstaltung von Seiten des BA grundsätzlich möglich. In erster Linie soll jedoch die Stadtverwaltung in das Projekt eingebunden werden zum Zwecke der Unterstützung und um ein klares Verfahren zu entwickeln.

1) Zustimmung, einstimmig (zum BA-Antrag);

2) Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig, zur Zwischeninfo im Plenum von Frau Hanusch

6.3 Anhörungen

1. Einladung zum Nachtspaziergang mit dem Baureferat - Teil eines Aktionsplanes der Europäischen Charta zur Gleichstellung von Männern und Frauen
Vorschläge zur Optimierung der Beleuchtung - Erhöhung des Sicherheitsgefühls
- Bitte um Mitteilung des Wunschtermins sowie um Nennung der Wunschthemen und -orte an das BAU -

Orte:

- Kugelmüllerstraße
- Unterführungen
- Grünwaldpark bei Dixi-Klos
- Radweg ab Backstage – Laim-Pasing in Richtung Pasing.
- Eingangsbereich Hirschgarten

15.02 oder 01.03 ab 17:30 Uhr bzw 18.00 Uhr. Zur Einschaltzeit der Lichte– Termine zur Besichtigung. Hr. Stummvoll macht noch eine Abfrage, welcher Termin präferiert wird.

Teilnehmerinnen von Seiten des BA:

Seija Knorr-Köning, Nima Lirawi, Lilian Schlumberger-Dogru, Barbara Schmitt-Walter, Susanne Rugel, Larissa Fischer

Einstimmig so beschlossen.

Herr Stummvoll regt im Plenum auch die Einbindung der örtlichen PI 42 bei dem „Nachtspaziergang“ an.

Zustimmung, einstimmig (inklusive des Vorschlags von Herrn Stummvoll zur Einbindung der örtlichen PI 42 bei dem „Nachtspaziergang“)

6.4 Antwortschreiben

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) „Ratschbankerl“ für München
K Antrag Nr. 20-26 / V 02340
„Ratschbankerl“ für München
Antrag Nr. 20-26 / A 02340 von SPD / Volt - Fraktion vom 27.01.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07499

z.K.

Teilweise wurden, z.B. in der Donnersbergerstr. zusätzlich Bänke durch die Bürger selbst aufgestellt.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Vollzug der Erhaltungssatzung Neuhausen
K Unterrichtung zu Arnulfstraße 115

z.K.

3. Vollzug der Zweckentfremdungssatzung (ZeS) - Abbruch/Neubau
K Unterrichtung zu Tizianstraße 131

z.K. Einstimmig so beschlossen

4. Vollzug der Erhaltungssatzung "Neuhausen"
K Unterrichtung zu Schulstraße 38

z.K. Einstimmig so beschlossen

5. (U) Haushaltsplan 2023 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
K Zuschussnehmerdatei 2023
Vollzug des Haushaltsplanes 2023
für den Bereich "Förderung freier Träger"
des Stadtjugendamtes
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07846

z.K. Einstimmig so beschlossen

6. (U) Haushaltsplan 2023 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
K Zuschussnehmerdatei 2023
Vollzug des Haushaltsplanes 2023
für den Bereich "Förderung freier Träger"
des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement und
Geschäftsleitung/Sozialplanung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07878

z.K. Einstimmig so beschlossen

7. (U) Haushaltsplan 2023 – Produkt- und zielorientierte Ansätze
K Zuschussnehmerdatei 2023
Vollzug des Haushaltsplanes 2023
für den Bereich „Förderung freier Träger“
des Amtes für Wohnen und Migration
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07969

z.K. Einstimmig so beschlossen

8. (U) Haushaltsplan 2023 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
K Zuschussnehmerdatei 2023
Vollzug des Haushaltsplanes 2023
für den Bereich "Förderung freier Träger"
des Amtes für Soziale Sicherung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07881

z.K. Einstimmig so beschlossen

6.6 Verschiedenes

1. Nachbarschaft Rosa-Bavarese-Straße
Termin 23.11. 13:00 Uhr, mit Mosaik und STEG
Sachstandsanfrage bei Polizei, Mosaik, STEG, Sozialreferat.
Nach dem Termin WV 12/22
- vertagt aus 11/2022 -

Siehe 6.2.1

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Bericht von AKIM über Situation Gerner Brücke

WV

03/ Facts:

2023 Vom 29.04.-23.09.

Insgesamt 33 Einsätze, 14 wegen schlechtem Wetter abgesagt

~408 Gespräche, dabei 1720 Personen erreicht

Auffällig:

Ein sehr junges Publikum (13/14-jährige), teilweise sehr aggressiv,

Vereinzelt Drogenkonsum. Einschnitt nach dem 21. Mai (eine Messerattacke fand dort statt).

Interventionen:

Musikboxen + Lautstärke, positives Verhalten gezielt gelobt,

Vorschläge für Verbesserung:

Größere Mülleimer mit Flaschenflächen, feste Toiletten

Einschätzungen anderer Akteure:

Baureferat: etwa 4 Beschwerden pro Monat bzgl. Müll

Polizei: relativ ruhig 16 Einsätze wg. Ruhestörung, eine Bedarfsbeleuchtung an der Brücke ist geplant.

SGVN: Müllproblem um den Brunnen

Maßnahmen Ideen für 2023

- *Weitere Mülleimer bzw. Kreative Müll Ideen (Pizzaschachtelmülleimer)*
- *Plakate nächstes Jahr weder installieren*
- *Banner für nächstes Jahr evaluieren*
- *Dixi-Toilette positiv angenommen gegen wildes Urinieren*
- *Subjektive Sicherheit mittels Streetworker*
- *Grünfläche mit Sozialkiosk, oder Silencer oder anderen proaktiven Angeboten für Jugendlichen zu den Themen Müll.*

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Öffentlichkeitsarbeit des UA

- Der BA schätzt die Arbeit des Seniorentreffs sehr und freut sich durch die Gewährung eines finanziellen Zuschusses zum Gelingen des geplanten Faschingsfestes beitragen zu können

- AKIM. Die Arbeit von AKIM an der Gerner Brücke und der positive Einfluss auf die Situation vor Ort wird begrüßt. Es werden Fortschritte gesehen, was zu einer Besserung führt.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Bericht der Beauftragten

- *Integrationsbeauftragter: Die Integrationsbeauftragten werden als feste Beauftragte in die BA-Satzung aufgenommen.
Termin 12.12.2022 – Bellevue di Monaco zum Thema Migrationsbeirat. Kandidaten suchen Listen und umgekehrt.*
- *Mieterbeauftragte: Vertiefte Kooperation mit weiteren Experten im Bezirk.
Meldungen von Mietern aus der Verwaltung der Bezirksausschüsse nimmt ab.
Verstärktes Engagement folgt demnächst.*
- *Jugendbeauftragte: GOROD öffnete die Tore seiner Räumlichkeiten für Vereine und Initiativen im Stadtbezirk.*

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

5. BA-Information des BA 9 zum Überbrückungsstandort Dachauer Str. 122 (Rückgebäude)
N, K

- *Ankunftszentrum für Ukrainische Flüchtlinge.*
- *Notunterkunft für Flüchtlinge soll im Rückgebäude organisiert werden – (450 Plätze.)*

*Wohlvollende und unterstützende z.K. einstimmig so beschlossen
(Hinweis Rudi zu den Zuständigkeiten im Flüchtlingsbereich sowie zum Königsteiner Schlüssel und der Aufteilung von Flüchtlingen in Bayern und München)*
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

6. Ortstermin GOROD
N

*Stummvoll, Knorr-Köning, Norden, v. Bredow waren dort um eine Nutzung des Raumes zu besprechen, der vom BA unterstützt wurde.
Insgesamt ein erstes gutes Gespräch.
WV Frühjahr/23 Anfrage bzgl. des Antrages von Gorod wg. Nutzung einer Fläche im Hirschgarten.*

*Beschlussvorlage des BA soll auf **April 2024** verschoben werden. Vorher soll ein Termin vor Ort mit BAU, Gorod, u.U. der benachbarten Freizeitstätte im **März 2023** geplant werden. Hr. Stummvoll kümmert sich um einen Termin*
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
team ille
"Backbord/ Steuerbord vom 08.12.2022-08.02.2023"
5.480,00 € / AZ: 0262.0-9-0607
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08131

Empfehlung: 3500 EUR einstimmig beschlossen

Erläuterung von Herrn Wermelt im Plenum: Es handelt sich um eine Ausstellung in der Halle der „Empfangshalle“ auf dem Kreativquartier. In der Halle befindet sich eine hölzerne Plattform auf 5 Metern Höhe, die sich auf Schienen frei von einer Seite des Raumes zur anderen bewegen lässt, quasi von „Steuerbord“ zu „Backbord“. Die Kunstwerke sind an zwei Wänden des Raums auf Plattformhöhe aufgehängt, so dass das Betrachten der Werke jeweils auf der einen oder der anderen Seite nur möglich ist, wenn die Plattform sich an der entsprechenden Position befindet.

Zustimmung, einstimmig (gekürzte Summe in Höhe von 3.500,00 €)

2. (E) Stadtbezirksbudget
Init. "Afro Rap"
Afro Rap am 10.11.2022
5.000,00€; Az. 0262.0-9-0601
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08189

Empfehlung: einstimmige Vertagung

Herr Wermelt trägt im Plenum vor, mit dem Antragsteller gesprochen zu haben: Die Veranstaltung hat bereits stattgefunden und war zwar gut besucht, hat aber nicht im geplanten Rahmen (u.a. kein Auftritt von „berühmten“ Rappern aus Ägypten/München) stattgefunden. Es wurde im Rahmen der Veranstaltung auch kein Eintritt verlangt, sondern es wurden nur „Spenden“ angenommen.

Der Antragsteller zieht den Antrag zurück und stellt ihn – in Absprache mit dem Direktorium – neu.

Die BA-Geschäftsstelle soll im Nachgang der Sitzung anhand des Mailverkehrs mit dem Direktorium klären, ob der Budget-Antrag zurückgezogen oder vertagt wurde.

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des Budget-Antrags unter TOP 7.1.2. in 01/2023 mit Klärung durch die BA-Geschäftsstelle, ob der Antrag tatsächlich vertagt oder durch den Antragsteller gänzlich zurückgezogen wurde).

***Recherche durch BA-Geschäftsstelle: Die Budget-Abteilung hat der BA-Geschäftsstelle per Mail vom 06.12.2022 die Rückmeldung erteilt, dass hinsichtlich des Budget-Antrages unter TOP 7.1.2. noch Unterlagen fehlten und diese vom Antragsteller noch beizubringen seien. Der Budget-Antrag solle daher von der TO für 12/2022 genommen werden und der BA hierüber in Kenntnis gesetzt werden. Die Budget-Abteilung melde sich wieder, sobald die Antragsunterlagen vollständig sind, damit: Vertagung des Budget-Antrages unter TOP 7.1.3, der Antrag wurde nicht zurückgezogen).**

3. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Kerims Nase"
Kerims Nase vom 10. -20.02.2023
2.106,00€; Az. 0262.0-9-0610
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08193

Empfehlung: volle Summe einstimmig beschlossen

Erläuterung von Herrn Wermelt im Plenum:

Es handelt sich um eine Kinder- und Jugendveranstaltung mit Vorstellungen im Pathos Theater. Der UA Kultur hat sich einstimmig für Gewährung der vollen Summe ausgesprochen.

Zustimmung, einstimmig (Gewährung einer Summe in Höhe der ursprünglich beantragten Zuwendung von 2.106,00 € anstatt der vollen Summe in Höhe von 2.167,00 € laut Änderungsvorlage:

Der UA Kultur hat sich bei seiner Beschlussfassung im UA an der Summe laut Tischvorlage (=2.106,00 €) orientiert. Die Änderungsvorlage (geänderte Höhe der beantragten Zuwendung auf 2.167,00 € sowie Änderung des Projektzeitraums) war zwar vor der Sitzung des UA-Kultur bereits im RIS eingepflegt, die Änderungsvorlage mit der geänderte Höhe der beantragten Zuwendung ist allerdings nur durch bewusstes Anklicken der Sitzungsvorlage im RIS ersichtlich).

4. (E) Stadtbezirksbudget
AWO Begegnungszentrum am Reinmarplatz
Kultur am Reinmarplatz "Rauhnacht-Sagen" Lesung mit viel Musik mit Autor Karlheinz
am 10.12.2022
800,00€; Az. 0262.0-9-0609
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08203

Empfehlung: volle Summe einstimmig beschlossen

Gemäß des Grundsatzbeschlusses unter TOP 2.5. soll TOP 7.1.4. einstimmig vertagt werden in 01/2023:

Der Bezirksausschuss befürwortet, wie vom UA empfohlen, die Förderung in voller Höhe. Da aber keine ausreichenden Mittel mehr im Budget 2022 vorhanden sind, wird die Beschlussfassung in den Januar 2023 vertagt und aus den Mitteln von 2023 gedeckt werden.

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des Budget-Antrags unter TOP 7.1.4. in 01/2023; siehe Grundsatzbeschluss unter TOP 2.5.)

Zusätzlich sollen die Antragsteller*innen in einem Schreiben über das soeben geschilderte Vorgehen informiert werden:

Zustimmung, einstimmig (Informationsschreiben an die AWO-Antragsteller*innen über das weitere Vorgehen).

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Grünen-Fraktion und SPD-Fraktion: Gestaltung und Beleuchtung zweite Unterführung Willi-Gebhardt-Ufer / Dachauer Straße / Landshuter Allee

Empfehlung: einstimmig beschlossen

Zustimmung, einstimmig

7.3 Anhörungen

- N** 1. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06687 „Kreativlabor stärken“ nebst Anlagen – gemeinsamer Beschluss von RAW, KULT und KOM
- Stellungnahmeersuchen an den BA 9 -

inhaltliche Aufspaltung der Sitzungsvorlage in:

- Eigentumsübertragung an die MGH, ggf. Abschlagszahlung an die MGH verbleibt es bei der sofortigen Beschlussfassung

und die restlichen Anträge sollen vertagt werden, da nicht eilbedürftig

(insbes. Ausgestaltung der Regelungen betreffend den Workshop sollten geändert werden (vgl. Satz aus dem ursprünglichen Antrag),

Herr Norden und Frau Hanusch verfassen gemeinsames Schreiben

einstimmig beschlossen

Der BA lehnt die vorliegende BV ab und bittet um Trennung in Eigentumsübertragung MGH in einer BV und Behandlung von Anträgen seitens des Stadtrates, Bezirksausschüsse und BürgerInnenversammlung in einer separaten BV .

Entwurf Stellungnahme UA Kultur zur Beschlussvorlage Kreativlabor:

*Der Bezirksausschuss 9 nimmt zur Beschlussvorlage kurzfristig Stellung, hätte sich aber eine frühzeitige Einbindung durch die Verwaltung gewünscht. Noch viel gravierender ist aber, dass auch die Akteur*innen vor Ort diese Vorlage und die darin vorgeschlagene Vorgehensweise nicht vorher präsentiert bekommen haben und dazu Anmerkungen machen konnten.*

*Wir verstehen, dass die MGH auf eine Entscheidung bezüglich der Grundstücksübertragung drängt. Aufgrund der dargestellten Umstände halten wir es für schlüssig, die MGH als Eigentümerin der Grundstücke und Zuständige für größere bauliche Maßnahmen zu bestätigen. Es braucht aber eine klare Struktur und professionellen Betrieb auf dem Gelände mit einer nachvollziehbareren, umfassenderen Art der Kommunikation und einem konzeptionellen Ansatz. Hier ist das bisherige Wirrwarr an Zuständigkeiten und die Intransparenz der Prozesse und Konditionen bei Verpachtungen und Vermietung zu beenden. Dazu sind in der Vorlage noch keine überzeugenden Vorschläge gemacht. Diese können auch nur mit Einbeziehung der Nutzer*innen entstehen.*

Wir bitten daher dringend hier keine fixen Vorgaben zu setzen für die Nutzung und den Betrieb von Häusern vor dem noch anstehenden Workshop-Prozess mit den Nutzerinnen auf dem Kreativlabor. Bei der nachfolgenden Zusammenführung der Ergebnisse in den nächsten Beschluss erwarten wir vor Einbringung in den Stadtrat einen Termin zur Vorstellung und Diskussion auf dem Gelände und eine Einbeziehung des Bezirksausschusses.

Hinweis:

Herr Wermelt hat zu TOP 7.3.1. eine alternative lange Stellungnahme entworfen, die als Anhang mit der Tischvorlage per Mail verschickt wird bzw. wurde.

Vorschlag von Frau Hanusch nach Wortmeldungen im Plenum (u.a. von Herrn Wermelt):

Der von Herrn Wermelt formulierte Passus laut Tischvorlage (**siehe Fettdruck: „Der BA lehnt (...) ab und bittet um Trennung (...) in einer separaten BV“**) soll in den Entwurf der Stellungnahme UA Kultur zur Beschlussvorlage Kreativlabor (=Kurzversion von Frau Hanusch und Herrn Norden) als 2. Absatz im Sinne eines „Hauptvotums“ eingepflegt werden.

Im dritten Absatz der Kurzversion der Stellungnahme laut Tischvorlage soll das Verb „bitten“ durch „fordern“ ersetzt werden.

Auf Anregung von Herrn Wermelt hin schlägt Frau Hanusch noch folgende Termine bzw. Fristen vor, die ergänzend noch in die Stellungnahme einzuarbeiten sind:

1) Die Beschlussvorlage zum Thema Übertragung sollte bis spätestens Februar vorgelegt werden.

2) Die Beschlussvorlage zu den weiteren offenen Anträgen im 2.Quartal 2023, nach Einberufung eines Runden Tisches, der für März 2023 angeregt wird.

Zustimmung, einstimmig (Stellungnahme in Kurzversion von Frau Hanusch und Herrn Norden laut Tischvorlage inklusive aller obigen Änderungen/Ergänzungen)

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Mehrwöchige Nutzung der Grünanlagen und des öffentlichen Verkehrsgrunds -
K Richtlinien für Kultur- und Strandveranstaltungen
- Stellungnahme des BA 9 an das KVR -

Kenntnisnahme

Frau Hanusch verfasst ergänzendes Schreiben

einstimmig beschlossen

*** Die BA-Geschäftsstelle ist dem Stellungnahmeersuchen des KVR im Namen des BA 9 bereits per Mail vom 29.11.2022 nachgekommen:
Der BA 9 stimmte dem Stadtratsbeschluss unter TOP 7.5.1. zu mit nachfolgenden Maßgaben:**

„- der BA 9 empfiehlt den Antragstellern dringend, schon vor Einreichung des Antrages mit dem zuständigen Bezirksausschuss in Kontakt zu treten, um ihn frühzeitig einzubinden;

- zudem bittet der BA 9 das KVR ganz grundsätzlich, bei solch wichtigen Angelegenheiten (Stellungnahmen zu Beschlussvorlagen) so früh eingebunden zu werden, um eine Stellungnahme im Rahmen einer ausreichenden Anhörungsfrist abgeben zu können.“

Nach Beschlussfassung im Plenum am 13.12.2022 wurde folgende Ergänzung an das KVR einstimmig beschlossen:

„In Ergänzung zu der bereits erfolgten Stellungnahme wünschen wir eine Regelung, dass bei ablehnender Stellungnahme des BA im Rahmen der Anhörung keine Genehmigung erteilt wird.“

Zustimmung, einstimmig (ergänzende Stellungnahme an das KVR)

7.6 Verschiedenes

1. Kreativquartier - Informationsveranstaltungen, Erhebung Miete Freiflächen Kreativquartier
- vertagt aus 09/2022 -

s.u. 7.6.2.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Vorstellung der Vereinbarung Nutzung der Freiflächen im Kreativlabor durch Labor e.V.
K

Anlass Gestaltung der Außenseite der Mauer Schwere-Reiter-Straße

Vereinbarung wird vorgestellt durch Labor e.V.

Gestaltung der Mauer ohne Absprache erfolgt

keine Information durch das Kompetenzteam erfolgt, der BA wurde ebenfalls nicht angehört

Diskrepanz in der Kommunikation von Seiten des Kompetenzteams

Kenntnisnahme

Ergänzende Erläuterung von Herrn Wermelt im Plenum:

Herr Wermelt als Vorsitzender des UA-Kultur hat den Freiflächen-Vertrag zwischen Labor e.V., MGH und KULT zum Thema Freiflächen/Mauern im Kreativlabor organisiert und überdies die Zustimmung aller Beteiligten zur jeweiligen Einsichtnahme in den Vertrag eingeholt. Die Labor e.V. hat in diesem Zusammenhang eine Abordnung in den UA Kultur entsandt, die den bezeichneten Vertrag nochmal aus deren Perspektive erläutert und künftig auf eine bessere Kommunikation zwischen MGH, dem Kompetenzteam und den Nutzer*innen vor Ort hofft:

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Räume für MachWerk
Anschreiben des BA 9 - Rückmeldungen der GWG, der GEWOFAG sowie des KOM

Frau Hanusch berichtet den Sachstand, ggf. kann eine geeignete Fläche im Viertel aufgefunden werden. Es wird derzeit aber noch verhandelt.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Projektvorstellung kulturelle Zwischennutzungen im Rahmen des Förderprogramms
K EU-React

Kenntnisnahme & siehe auch 7.6.7

Erläuterung von Frau Hanusch im Plenum:

Die Stadt München intensiviert ihre Bemühungen im Zusammenhang mit dem Thema innovative kulturelle Zwischennutzungen, und zum ersten Mal stehen dabei vor allem Stadtteilzentren im Mittelpunkt.

„Munich Creative Heart Beat“ ist ein fortlaufendes Projekt der Landeshauptstadt München und wird vom Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft koordiniert und umgesetzt. Im Fokus steht die Förderung von Zwischennutzungen, mit dem Ziel die Innenstadt zu beleben (bayrischer Sonderfond „Innenstädte beleben“) und Impulse in Stadtteilzentren durch innovative kulturelle Nutzungskonzepte (Zentrenkonzept der Stadt München) zu geben.

In diesem Zusammenhang werden erstmalig auch private Flächen in Stadtteilzentren akquiriert und in das städtische Vergabeverfahren integriert. Akteure aus der Kultur- und Kreativwirtschaft sollen zukünftig im Rahmen dieses Verfahrens eine Förderung beantragen können, um die jeweilige Fläche für sich nutzbar zu machen (bauliche Maßnahmen, Dienstleistungen).

Der Finanzierung liegen zugrunde: das Förderprogramm EU-React und jährliche, städtische Mittel für innovative kulturelle Zwischennutzungen. Zur Vorbereitung des Projekts wurde im Rahmen der Immobilienrecherche auch der Rotkreuzplatz untersucht, wobei eine erste Untersuchung durch das Kompetenzteam bereits ergeben hat, dass es am Standort Rotkreuzplatz kein Problem mit (langfristigem) Leerstand privatwirtschaftlicher Immobilien gibt. Der „Untersuchungsradius“ wurde sodann noch erweitert bis in die Leonrodstraße/Donnersberger Straße usw.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig, siehe auch TOP 7.6.7.)

5. Rückgabe der Mittel für Eigenveranstaltung - Eröffnung
Wandgestaltung Donnersberger Brücke
- formeller Beschluss des BA 9 -

Empfehlung: Umwidmung auf die Veranstaltung über die Eröffnung der Unterführung des Willi Gebhard Ufers Gestaltung bis Mai 2023

Zustimmung, einstimmig

6. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Frau Schlumberger verfasst Schreiben bzgl. Meldung von geeigneten Leerständen im Rahmen des Projekts Munich Creative Heart Beat

Herr Norden verfasst Schreiben zur Gestaltung der Unterführung

Textvorschlag Schlumberger

*Dies ist ein interessantes Angebot der Stadt an Haus-/Laden-/Besitzer*innen und Vermieter*innen für eine Zwischennutzung durch kreativwirtschaftliche Initiativen. Die Stadt übernimmt die Abwicklung, eine kreativwirtschaftliche Nutzung führt zur Belebung der Straße/des Viertels. Es wäre schön, wenn Sie als Bürger:innen uns solche Leerstände melden könnten und diese ebenso an die oben genannte Website.*

Textvorschlag Norden

*Der Bezirksausschuss 9 hat in der Novembersitzung bereits die Künstlerin BEAS-TIEstylez für die Gestaltung einer Unterführungswand des Willi-Gebhardt-Ufers gefördert. Die Landeshauptstadt München wird nun gebeten, auch die weiteren Wandabschnitte der Unterführungen des Willi-Gebhardt-Ufers unter der Dachauer Straße sowie der Landshuter Allee zur (Street-Art-)Gestaltung in Abstimmung mit dem BA9 für Künstler*innen freizugeben und die Gestaltung zu unterstützen.*

Ergänzend bittet der Bezirksausschuss die Unterführungen auf eine angemessene Beleuchtung zu überprüfen und ggfs. zu optimieren, damit diese auch in der Dunkelheit das nötige Sicherheitsgefühl vermitteln.

(Zustimmung, einstimmig: zu beiden obigen Textvorschlägen von Frau Schlumberger und Herrn Norden)

7. Vortrag zum neuen Projekt zur Raumnutzung Munich Creative Heart Beat

N

Vertreterin des Kompetenzteams Kultur- und Kreativwirtschaft stellt Projekt vor kreative Zwischennutzungen ohne Nutzungsänderungen von freien Flächen in München

mietfrei gegen Nebenkosten in der Regel für die Dauer von einem Jahr oder kürzer

Raummelder des Kompetenzteams besteht zusätzlich daneben

Projekt im Oktober 2022 gestartet.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

- 8.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Elternbeirat des Integrationskindergartens der LH München
Tragbare bluetoothfähige Lautsprecher für Feste und Turnspiele des Kindergartens
vom 17.01. -28.01.2023
579,98€; Az. 0262.0-9-0611
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08250

Anna Leuchtweis verlässt zur Abstimmung den Raum, da sie hier persönlich befangen ist.

Abstimmung: Volle Summe – Einstimmig so beschlossen.

Kurze Erläuterung von Frau Dr. Leuchtweis im Plenum via WebEx:

Die beantragte Zuwendung unter TOP 8.1.1. soll einem Integrationskindergarten zugute kommen, für den es weder einen Förderverein noch sonstige Eigenmittel gibt, lediglich eine Handkasse mit einem Wert von 100,00 €. Der Betrag aus der Handkasse ist aber bereits für das Weihnachtsbasteln vorgesehen.

Die tragbaren Lautsprecher werden für Feste im Freien und für die Turnhalle des Kindergartens benötigt.

Für die Abstimmung im Plenum nimmt Frau Dr. Leuchtweis wegen Befangenheit digital nicht teil:

Zustimmung, einstimmig (volle Summe: Abstimmung ohne Frau Dr. Leuchtweis)

2. (E) Stadtbezirksbudget
Kindergarten Kinderschiff e.V.
Grünes Nest im Urbanen Raum. Mitmachbaustelle für ein neuen Kinderschiff-Garten
vom 30.05. -10.06.2022
5.000,00€; Az. 0262.0-9-0565
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08233

Kurzer Austausch und Diskussion.

Abstimmung: Volle Summe - Einstimmig so beschlossen.

Wortmeldungen im Plenum:

Frau Mühlhäuser: Es stellt sich die Frage, warum der Budget-Antrag unter TOP 8.1.2. erst jetzt auf der Tagesordnung für Dezember 2022 steht, nachdem der Budget-Antrag im April 2022 gestellt wurde und die Veranstaltung im Zeitraum Mai-Juni 2022 bereits stattgefunden hat.

Frau Hanusch schlägt vor, dass zusätzlich zum Beschluss der vollen Summe ein Anschreiben an die Budget-Abteilung des Direktoriums (zu Händen Frau Dameris) verfasst wird mit der Bitte um Klarstellung, wann der Budget-Antrag eingereicht wurde und aus welchem Grund dieser erst jetzt auf der Tagesordnung für Dezember 2022 behandelt wird (angesichts obiger Erläuterungen).

Abstimmungen im Plenum:

1) Beschluss Budget-Antrag

Zustimmung, einstimmig (volle Summe)

2) Anschreiben an das Direktorium/Budget-Abteilung, zu Händen Frau Dameris mit obigen Nachfragen

Zustimmung, einstimmig

Ergänzende Anmerkung von Frau Mühlhäuser:

Der Antrag ist per se verfristet.

Ergänzender Beschluss der „Entfristung“ des Antrages:

Zustimmung, einstimmig

3. (E) Stadtbezirksbudget
Werkstattkinder e.V.
Neugestaltung der Verpflegung bei den Werkstattkindern vom 01.01. -15.03.2023
3.616,00€; Az. 0262.0-9-0608
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08234

Besuch von Frau Jänsch und Frau Freund von den Werkstattkindern e. V. Sie stellen den Budgetantrag vor: Es soll eine Küchenkraft eingestellt werden, die 3 mal pro Woche kocht, eben nicht mehr wie vorher die Eltern. Daher muß die Küche modernisiert werden: Der Kühlschrank muss ausgetauscht werden im Hinblick auf das Alter, die Arbeitsfläche erneuert und ein großer Gefrierschrank gekauft werden. Es wird gekocht für 28 Kinder und das Personal, es soll in gleichbleibender Qualität, in Bio, ausgewogen und gesund gekocht werden. Die Kinder sollen mitkochen, um sich so mit Ernährung auseinanderzusetzen.

Nachfrage vom UA, warum die Stadt eine Förderung der Modernisierung abgelehnt hatte? Ist unklar, Frau Jänsch hatte eine Absage ohne Begründung erhalten. Der UA geäußert Kritik, dass die Stadt seine eigenen KITAs zwar auf einem guten Niveau hält, private Initiativen hier aber nicht fördert.

a) Abstimmung: Volle Summe - Einstimmig so beschlossen.

b) UA-Vorsitzende Anna Leuchtweis informiert sich bei den zuständigen Stellen bei der Stadt, warum die Förderung abgelehnt worden war. Kann interessant für zukünftige Anträge anderer Institutionen werden.

Abstimmungen im Plenum:

zu a) Zustimmung, einstimmig (volle Summe)

zu b) Zustimmung, einstimmig (zu dem unter b) geschilderten Vorgehen: Frau Dr. Leuchtweis informiert sich bei den zuständigen Stellen bei der Stadt, warum die Förderung abgelehnt worden ist)

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Kindergarten der Eltern-Kind-Initiative Hirschgarten Zwerge e.V. verliert / braucht Räumlichkeiten

Hintergrund: Die Eltern-Kind-Initiative Hirschgarten Zwerge e.V. ist in einer Wohnung im 2 OG in der Wotanstraße eingemietet. Ihr wurde gekündigt wegen Eigenbedarf, gleichzeitig wurde eine Ersatzwohnung im 1. OG des gleichen Gebäudes angeboten, wenn die Initiative für einen 6stelligen Betrag Schallschutzmaßnahmen einbaut.

Diskussion: Der UA macht sich generell zu dem Thema Gedanken, da solche Problematiken in der Stadt häufiger vorkommen. Folgende Maßnahmen sollen unternommen werden:

a) Schreiben an die Vermieterpartei, in der gebeten wird, die Eigenbedarfskündigung zu hinterfragen. Es wird eine Moderation von Frau Schlumberger-Dogu zwischen den beiden Parteien angeboten.

b) Der Verein soll sich an das Amt für Wohnen und Migration bzgl. Mieterberatung wenden.

c) Nachfrage bei der Stadt bzgl. Wotanstraße 72 (Leerstand?) als alternativer Standort für den Verein.

d) Weiterleitung des Schreibens des Vereins an den Oberbürgermeister mit der Bitte um Unterstützung.

Beschluss: Punkte a, b, c und d werden einstimmig so beschlossen.

Frau Dr. Leuchtweis bittet im Plenum um weitere Ideen in Ergänzung zu den bereits oben unter a)-d) aufgeführten Punkten.

Herr Züchner bietet an abzuklären, ob es für den Kindergarten Potenzial in den Räumlichkeiten in der Winfriedstraße 3 (Neubau des Wohnheims des Goethe-Instituts) gibt, zumal die Winfriedstraße 3 ganz in der Nähe des aktuellen Standorts des Kindergartens (Wotanstraße 68) gelegen ist.

Der Vorschlag von Herrn Züchner soll als Punkt e) unter TOP 8.2.1. ergänzend aufgenommen werden.

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich aller unter TOP 8.1. aufgeführten Punkte inklusive des Punktes e)).

2. Nachfrage der Schulsozialarbeit der Rudolf-Diesel-Realschule -
K Hausaufgabenbetreuung - Lernmöglichkeit für Schülerin

Das Thema hat sich erledigt, die Schülerin hat mittlerweile kostenpflichtige Nachhilfe. Es wird jedoch gesehen, dass gerade für das Altersspektrum der 10 – 14jährigen Kinder und Jugendlichen Möglichkeiten fehlen, sich nach der Schule betreut zu treffen.

Anna Leuchtweis nimmt nochmals Kontakt auf zu Herrn Gieger von der Rudolf-Diesel-Schule und unterbreitet mögliche Lokalitäten, die unterstützend tätig werden könnten, z.B. der Nachbarschaftstreff Hirschgarten.

Es wird einstimmig der Bedarf gesehen, dass der Stadtbezirk ein Bildungslokal bzw. Bildungsbus benötigt (Vergleiche Antrag 20-26/B01690).

z.K. Einstimmig so beschlossen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

1. Antrag auf Öffnung der Hallenbäder im Winter 2022/2023
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04594

Einige Forderungen des BA wurden von den SWM-Bädern umgesetzt, so die Öffnung von vier Saunen und die Erhöhung der Wassertemperatur in einigen Becken der beiden Familienbäder (Westbad und Cosimawellenbad).

Ergänzende Information von Frau Dr. Leuchtweis im Plenum:
Aus Anlass weiterer Bürgeranfragen sollen im Januar 2023 nochmal Anträge für die Bäder formuliert werden:

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

1. *Lili Schlumberger möchte sich im neuen Jahr um Kontakt zu den Hospizen im BA bemühen, sozusagen als Nachfolgerin von der ausgeschiedenen Franziska Velte.*
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. SPD-Fraktion: Bezirksausschuss tagt auch in Zukunft im Kulturzentrum Trafo
- vertagt aus 11/2022 -

Frau Mühlhäuser hat den Antrag, der ursprünglich auf der Tagesordnung des BA 9 für 11/2022 war, umformuliert (nun gemeinsamer BA-Antrag, vormals Antrag „nur“ der SPD-Fraktion) bzw. ergänzt und lässt der Geschäftsstelle den geänderten Antrag per Mail zukommen.

Zustimmung, einstimmig (BA-Antrag in der jetzigen, überarbeiteten Fassung, wie von Frau Mühlhäuser im Plenum präsentiert);

Ergänzende Anmerkungen von Frau Hanusch im Plenum:

1) In Ergänzung zum BA-Antrag unter TOP 9.2.1. hat Frau Hanusch eine Auflistung der BA-Sitzungstermine für die Jahre 2024 und 2025 erstellt, die dem Verein für Stadtkultur Neuhausen-Nymphenburg zugeschickt werden soll: Da es in einigen Monaten aufgrund der Ferien zwei mögliche Alternativen gibt, soll der Saal des Neuhauser Trafo in den genannten Fällen für beide Alternativen geblockt werden bzw. der Verein für Stadtkultur Neuhausen-Nymphenburg soll den BA kontaktieren, falls eine Termin-Alternative freigegeben wird, damit der BA sich zeitnah um einen alternativen Tagungsort bemühen kann.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2) Die drei Termine in 2023 (14.02.2023, 21.03.2023, 20.06.2023), in denen das Abhalten der BA-Sitzung in den Räumlichkeiten des Neuhauser Trafo nicht möglich ist, werden wohl im Gemeindesaal Sankt Theresia abgehalten:

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9.3 Anhörungen

1. Anhörung (Frist bis zum 12.01.2023):
Veranstaltung auf öffentlichem Grund - Faschingstreiben auf dem Rotkreuzplatz vom
19.02.2023-21.02.2023
Zustimmung, einstimmig

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Entwurf eines Mehrjahresinvestitionsprogramms
für die Jahre 2022 - 2026 -
Anschreiben + Selektion für den Stadtbezirk 9
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9.6 Verschiedenes

1. Weiterbildung zum neuen RIS - Erinnerung
Livedemo RIS-Internet / - Extranet via WebEx - 2 Terminvorschläge (jeweils inhaltsglei-
che Veranstaltung)
- Dienstag, 06.12.2022 von 18.00-19.30 Uhr bzw.
- Donnerstag, 19.01.2023 von 18.00-19.30 Uhr
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)
2. **N** Formaler Beschluss: Annahme der Spende in Höhe von 1.600,00 € von den beiden
Weihnachtsmarktbetreibern am Rotkreuzplatz + Weitergabe der Spende an den Verein
Wohnwerk e.V. (siehe bereits TOP 1 der Tischvorlage)
**Zustimmung, einstimmig (schriftliche Unterrichtung des Direktoriums über den
formalen Beschluss)**

3. Nachtrag von Herrn Züchner: „Vorgehen Livestream ab 2023“:

N Herr Züchner hat bereits am gestrigen Montag, den 12.12.2022, Unterlagen mit Zahlen und Entscheidungsoptionen für den Livestream in 2023 im Umlauf an alle BA-Mitglieder versendet.

Herr Züchner: In den Unterlagen werden zwei Entscheidungsoptionen dargestellt, die allerdings vor dem Hintergrund der Sitzungsvorlage (Digitalisierung heißt Teilhabe - München geht den nächsten Schritt und Durchführung des Sitzungsbetriebs bei den Bezirksausschüssen Hybridsitzungen und Live-Stream , Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07926: Beschlussfassung im VPA und im IT-Ausschuss am 14.12.2022) zu betrachten und daher ggf. nochmal anzupassen bzw. abzuändern sind:

- **Option 1** (von Herrn Züchner präferierte Option): Einstellung des Livestreams mit der heutigen Sitzung und Zugang der Presse über WebEx-Link + weitere Anträge durch BA 9 sowie im Verbund mit anderen BAs zur Übernahme durch die LHM;

- **Option 2:** Fortführung des Livestreams ab Februar 2023 bis zur Übernahme durch die LHM und ggf. Antrag auf Nutzung von Eigenmitteln im Januar 2023:

In jedem Fall wird es für die Mitglieder des BA 9 immer eine Online-Sitzung geben unter Einbindung auch der Presse via WebEx.

Herr Züchner wird im Nachgang zur heutigen Sitzung mit dem IT-Referat in Kontakt treten, um die konkrete Umsetzung des Livestreams an verschiedenen Standorten zu besprechen unter Berücksichtigung auch der Größe des hiesigen BA;

hierauf Wortmeldungen im Plenum:

Herr Meyer: Mithilfe des Livestreams erreicht der BA eine Öffentlichkeit, die der BA-Sitzung in Präsenz in der Anzahl nicht beiwohnen würde; er sieht für die Bereitstellung des Livestreams eigentlich das IT-Referat in der Verantwortung. Sofern das IT-Referat – laut der bezeichneten Sitzungsvorlage – einen Hybridkoffer sowie entsprechendes Personal bereitstellt, das den Koffer entsprechend bedient, sollte dieses Angebot für die BA-Vollsitzung auch in Anspruch genommen werden.

Frau Mühlhäuser und Frau Piesczek sprechen sich jeweils im Namen der SPD- bzw. CSU-Fraktion ebenfalls für die Option 1 aus.

Abstimmung über die Option 1 (da nur es nur zu dieser Variante Wortmeldungen gab):

Zustimmung, einstimmig (pro Entscheidungsoption 1 laut Unterlagen von Herrn Züchner)

10. Nichtöffentliche Sitzung

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

| | |
|-----------------|---|
| Umwelt | Montag, 05.12.2022, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171a |
| Verkehr | Dienstag, 06.12.2022, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171a |
| Bau | Mittwoch, 07.12.2022, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171a |
| Kultur | Mittwoch, 07.12.2022, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171a |
| Soziales | Donnerstag, 08.12.2022, 17:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171a |
| Bildung | Donnerstag, 08.12.2022, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171a |

Sitzungsende: 21:33 Uhr

Anna Hanusch,
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA